



2014 – ein Jahr der sportlichen Herausforderung!

Vorwort

Das Jahr 2013 liegt hinter uns – Schlagzeilen über die Bundestagswahl und die Große Koalition, den Papst-rücktritt, die NSA und die Showdown-Affäre, den Skandal um den Limburger Bischof, den Taifun auf den Philippinen, die Demonstrationen in der Ukraine oder über die Steueraffäre um Uli Hoeneß prägten das Jahr 2013.

2013 mag für jeden persönlich unterschiedlich verlaufen sein, sicherlich haben sich Höhen und Tiefen, Freude und Trauer abgewechselt. Ich möchte an dieser Stelle aber den dänischen Philosophen Kierkegaard zitieren:

„Das Leben kann nur rückblickend verstanden werden. Es muss aber vorausschauend gelebt werden.“

Schauen wir also voraus,

denken positiv und freuen wir uns auf das, was sportlich vor uns liegt: Das Sportjahr 2014 bringt wieder einmal viele Höhepunkte, wie z. B. im Februar die Olympischen Winterspiele in Sotchi, im Mai das DFB-Pokal-finale in Berlin (Männer) und in Köln (Frauen) sowie das Champions-League-Finale in Lissabon und natürlich im Juni/Juli die Weltmeisterschaft in Brasilien. Darauf können wir uns jetzt schon freuen. Sport ist die schönste Nebensache der Welt und kann heutzutage mit der medialen Technik von jedem Ort dieser Erde in alle Wohnzimmer gesendet werden.

Kritisch anzumerken ist allerdings, dass immer mehr Menschen dazu neigen, Sport nur noch passiv vom Fernsehsessel aus wahrnehmen; die eigene Betätigung kommt aus den unterschiedlichsten Grün-



Eines von vielen Highlights im Jahr 2014 wird die Weltmeisterschaft vom 12. Juni bis 13. Juli sein. Wie weit werden Mario Götze & Co. in Brasilien kommen (hier eine Szene aus dem Freundschaftsspiel 2011)?

den zu kurz. Insbesondere das Internet, die PC- und Konsolenspiele und das Fernsehverhalten der Kinder und Jugendlichen stellen eine immense Gefahr dar. Neben dem gesundheitlichen Aspekt wird die soziale Isolation immer bedrohlicher. Hier muss die gesellschaftspolitische Aufgabe des Sports von Eltern, Pädagogen und Politikern stärker eingefordert werden.

Schlagzeilen wie „Schulstress: Jugendliche kehren Vereinen den Rücken“ belegen aber zurzeit das Gegenteil. Ob im Handball oder Fußball, immer mehr Jugendmannschaften brechen den Vereinen weg. Der SHFV beklagt in diesem Jahr für die Jahrgänge der männlichen A- bis G-Jugend ein Minus von 150 Mannschaften! Das ist eine bedrohliche

Entwicklung, die unbedingt gestoppt werden muss!

Bei aller Freude auf die großen Ereignisse des Sports im Allgemeinen und die des Fußballs im Besonderen, dürfen wir uns nicht die Augen, den Mund und die Ohren zuhalten. Das wäre zu einfach. In diesem Sinne hoffe ich auf ein sportliches und friedliches neues Jahr.

GERHARD SCHRÖDER

1. VIZEPRÄSIDENT SHFV

SHFV Termine

Januar 2014

- 11.** LOTTO-Masters in Kiel
- 11.** Schiedsrichterhalbzeit-tagung der LK II in Kiel
- 12.** CAU-Futsal-Cup (Quali LOTTO-Futsal-Cup) in Kiel (Uni-Sportforum)



Immer weniger Jubel: Besonders die demographische Entwicklung sorgt für einen starken Rückgang der Jugendmannschaften in ganz Deutschland.

AUS DER VERBANDSARBEIT – SCHULFUSSBALL

Junior-Coach Ausbildung im SHFV – ein Erfolgsmodell!

Seit Oktober dieses Jahres werden in Schleswig-Holstein Schüler und Schülerinnen zu DFB Junior-Coaches ausgebildet. Dieses vom Deutschen Fußball-Bund und seinen Landesverbänden neu entwickelte Ausbildungsangebot richtet sich speziell an schulpflichtige Jugendliche ab 15 Jahren.

Das Besondere an diesem zukunftsweisenden Ausbildungsmodell ist, dass die Ausbildung direkt an einer Schule im Rahmen einer offiziellen schulischen Veranstaltung stattfindet. In Abkehr von der traditionellen Trainerausbildung im Uwe Seeler Fußball Park in Malente oder dezentral über die Kreisfußballverbände auf unterschiedlichen Vereinsgeländen, trägt die Ausbildung zum Junior-Coach dem Umstand Rechnung, dass Jugendliche zunehmend mehr Zeit in der Schule verbringen und das Wochenende aus Jugendsicht für „wichtigere“ Dinge als eine Trainerausbildung genutzt wird.

Darüber hinaus erfolgt über den Einsatz sogenannter Kümmerer eine intensive und direkte Betreuung der angehenden Junior-Coaches. Ziel ist, die Junior-Coaches behutsam an die Trainerarbeit auf Vereinsebene oder AG-Leitung in der Schule heranzuführen. Der Kümmerer stellt die ersten Kontakte zwischen interessierten Vereinen und den Junior-Coaches her. Zudem gewährleistet der Kümmerer, dass die Junior-Coaches nicht ins kalte Wasser geworfen oder überfordert werden.

Der Erfolg gibt diesem Modell Recht! Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband hat Mitte letzten Jahres dem Deutschen Fußball-



Seit Ende des vergangenen Jahres werden in Schleswig-Holstein Schüler und Schülerinnen zu DFB Junior-Coaches ausgebildet.

Bund mitgeteilt, dass die Durchführung von 4-5 Ausbildungskursen pro Jahr realistisch scheint. Mittlerweile haben bereits sechs Schulen nicht nur ihr Interesse an der Junior-Coach Ausbildung bekundet, sondern in einigen Fällen bereits mit der Ausbildung oder den Vorbereitungen dazu begonnen.

Der erste Ausbildungskurs an der Gemeinschaftsschule Burg (Dithmarschen) wurde bereits Anfang Dezember abgeschlossen, insgesamt konnten 22 Schüler und Schülerinnen zu DFB Junior-Coaches ausgebildet werden, wovon aktuell vier Junior-Coaches in die Trainingsarbeit in den



Das begehrte Zertifikat des DFB Junior Coach wurde in Burg (Dithmarschen) an 22 Schülerinnen und Schüler ausgehändigt.

Fotos: DFB.de

ortsansässigen Verein überführt werden.

Wie und wo geht es weiter? Ab Januar startet der nächste Junior-Coach-Kurs an der Gemeinschaftsschule in Meldorf und ab Februar können sich ausgewählte Schüler und Schülerinnen auf die Junior-Coach-Ausbildung an der Grund- und Gemeinschaftsschule Eckernförde und der Gemeinschaftsschule Probstei in Schönberg freuen. Die Jürgen-Fuhlendorf-Schule in Bad Bramstedt und die Isarwohltschule Gettorf planen ebenfalls, eine Junior-Coach-Ausbildung noch in diesem Schuljahr anzubieten. Ferner stehen mit der Alexander-von-Humoldt-Schule in Neumünster und der Holstentor-Gemeinschaftsschule in Lübeck zwei weitere Schulen in den Startlöchern, um zu Beginn des Schuljahres 2014/15 jeweils einen Ausbildungskurs anzubieten.

Für den regen Zuspruch sind unterschiedliche Gründe verantwortlich. Weiterführende Schulen verschaffen sich durch das Ausbildungsangebot ein sportliches Profil und treten entsprechend zeit-

gemäß und gesellschaftlich engagiert in der Öffentlichkeit auf. Die Junior-Coaches selbst erhalten so die Möglichkeit eines „sanften“ Einstiegs in die Trainerkarriere und darüber hinaus die Garantie, dass die Ausbildung zum Junior-Coach durch den Erlass des Basiskurses Anrechnung in die weitergehende Ausbildung zum Trainer C-Breitensfußball findet.

Weitergehende Informationen rund um die genannten Ausbildungsschulen und den Junior-Coach im Allgemeinen finden Sie auf www.shfv-kiel.de.

MORITZ LUFFT

SHFV-BILDUNGSREFERENT

DFB-Mobil Termine

Das DFB-Mobil besucht bis dato im Januar folgende Vereine/Grundschulen:

Kreis Dithmarschen

23. Besuch Eiderlandschule Lunden

ab 9.50 Uhr

Kreis Flensburg

22. Besuch Falkenbergsschule

ab 10.00 Uhr

Kreis Lübeck

11. Zweitbesuch SV Viktoria 08

Lübeck

ab 10.00 Uhr

Kreis Neumünster

29. Zweitbesuch Falkenbergsschule

ab 16.30 Uhr

Kreis Nordfriesland

30. Erstbesuch TSV Witzwort

ab 16.30 Uhr

Kreis Ostholstein

18. Erstbesuch TSV Fissau

ab 9.00 Uhr

Kreis Schleswig-Flensburg

14. Besuch Südensee-Schule

ab 10.35 Uhr

Kreis Segeberg

27. Besuch Helen-Keller-Schule

Wahlstedt

ab 11.45

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektordinator Fabian Thiesen unter f.thiesen@shfv-kiel.de oder 0431 / 6486-225.

Mit „Fair ist mehr“ Bundesliga-Tickets gewinnen!

Mit dem Jahreswechsel, wenn auf den Fußballplätzen im Land zwischen den Meeren kein Spielbetrieb mehr möglich ist, rücken die beliebten Hallenturniere wieder in den Fokus der Fußballbegeisterten. Im Rahmen der DFB-Aktion „Fair ist mehr“ ist der SHFV auch bei den Turnieren unter dem Hallendach stets auf der Suche nach sportlich fairen Gesten. Unterstützen Sie uns dabei und melden Sie, egal ob als Spieler, Trainer, Schiedsrichter oder Zuschauer, eine bemerkenswerte Situation im Sinne des Fair Play, die Sie erlebt haben.



Das Melden von fairen Gesten ist ganz einfach: Schildern Sie die faire Geste in einem kurzen formlosen Schreiben per E-Mail, vor-

zugsweise unter j.kramp@shfv-kiel.de, per Fax unter 0431/6486-193 oder postalisch an den SHFV, „Schleswig-Holstein kickt fair“, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. In den einzelnen Kreisfußballverbänden im Land stehen zusätzlich Beauftragte des Projekts „Schleswig-Holstein kickt fair“ für weitere Informationen, Fragen und Meldungen von fairen Gesten zur Verfügung. Die Kontaktdaten der Projektbeauftragten finden Sie auf www.shfv-kiel.de unter der Rubrik „Schleswig-Holstein kickt fair“.

Der SHFV freut sich über

jede einzelne Meldung und ehrt monatlich in Kooperation mit der Provinzialversicherung im Rahmen der Provinzial Fair-Play-Geste des Monats besonders faires Verhalten einzelner Fußballer oder einer gesamten Mannschaft mit beispielhaftem Fair-Play-Verhalten. Als Anerkennung und Dankeschön für dieses Fair Play wird jede Meldung mit einer Urkunde des DFB-Präsidenten Wolfgang Niersbach und einem „Fair ist mehr“-Shirt honoriert und mit etwas Glück sogar mit Eintrittskarten für ein Bundesligaspiel im Norden.

JMK

Im WM-Jahr das Fußball-Abzeichen ablegen!

Auch im WM-Jahr 2014 sind alle Fußballvereine wieder eingeladen, das DFB & McDonald's-Fußball-Abzeichen abzunehmen. Bei dem spannenden Parcours werden fußballerische Fähigkeiten trainiert und gleichzeitig geprüft. Jeder Teilnehmer, der das Fußball- bzw. Schnupper-Abzeichen erfolgreich bestanden hat, erhält neben einer Urkunde das exklusive DFB & McDonald's-Fußball-Abzeichen in Form eines limitierten Ansteck-Pins.

Ein Abnahmetag lässt sich optimal in Vereinsfeste oder Turniere einbinden oder im Rahmen eines regulären Trainings durchführen. Der Abnahmetag wird einfach unter www.fussballabzeichen.de online angemeldet. Die notwendigen Materialien für einen reibungslosen Ablauf des Abnahmetags werden vom DFB rechtzeitig vor der Veranstaltung kostenlos an den Verein geschickt. Zu beachten ist, dass die Anmeldung eines Abnahmetages aus logistischen



Gründen mindestens vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin erfolgen muss.

Auch im Jahr 2014 gibt es wieder attraktive Preise zu gewinnen. So wird unter allen Teilnehmern zwischen sechs und zehn Jahren pro Heimspiel der Deutschen Nationalmannschaft ein Platz in der McDonald's-Fußball-Eskorte plus Eintrittskarte für die Begleitperson verlost. Weiterhin werden zu jedem Heim-Länderspiel der DFB-Auswahl 2x 2 Tickets für ehrenamtliche Helfer ausgelobt. Zusätzlich nehmen Vereine automatisch an einer Verlosung von insgesamt 50x 10 Adidas-Fußbällen teil.

Das Schulfußball-Abzeichen – Ein Highlight für alle Schulen

Das Schulfußball-Abzeichen wiederum kann im Rahmen des Schulsports, bei Fußball-AGs oder bei Schul- und

Sportfesten abgenommen werden und ist garantiert ein absolutes Highlight für die Kinder. Als Variante für Grundschulen gibt es außerdem ein leichtes Schnupper-Abzeichen mit drei Stationen (Durchführung in der Sporthalle gut möglich). Registrieren Sie Ihre Schule in der Datenbank auf www.fussballabzeichen.de und melden Sie Ihre Veranstaltung mindestens vier Wochen vor dem geplanten Termin an. Die notwendigen Materialien stellen wir Ihnen kostenlos zur Verfügung.

Fragen rund um die organisatorische Abwicklung einer Abnahmeveranstaltung oder die Funktionsweise der Datenbank beantwortet Ihnen der zuständige SHFV-Mitarbeiter Jan Magnus Kramp unter 0431/6486-334 oder j.kramp@shfv-kiel.de.

JMK

SHFV-Ehrungen 2013/14

DFB-Verdienstnadel

Uwe Jacobsen	SV Schleswig 06
Eckard Lamp	TSV Stein
Wolfgang Schröder	SSV Hennstedt

Ehrennadel

Norbert Blötz	TSV Gadeland	Silber
Ralf Schulze	MTV Heide	Silber
Frank Willer	TSV Buchholz	Silber

Leistungsnadel

Peter Stelling	ABC Wesseln	Gold
Dieter Voß	FC Burg	Gold

Schiedsrichternadel

Michael Aust	TSV Rabenkirchen Faulück	Gold
Frank Stiller	DJK Flensburg	Gold
Kai Friedrichsen	MTV Meggerdorf	Silber
Karsten Jordan	FC Langenhorn	Silber
Michael Kochanke	TuS Dreiring Havetoft	Silber
Frank Matthiesen	VfL Husby	Silber
Ernst-Dieter Schröder	SV Schleswig 06	Silber
Jens Stöben	TSV Nord Harrislee	Silber

Pritzlaff erhält Verdienstmedaille der Bundesrepublik

Große Ehre für Günter Pritzlaff. Der Beisitzer im Sportgericht des SHFV wurde für sein über drei Jahrzehnte langes, vorbildliches Engagement in der Sportgerichtsbarkeit des SHFV von Sozialministerin Kristin Ahlheit ausgezeichnet. Am 25. November wurde Pritzlaff hierfür die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland in der Landesbibliothek Kiel überreicht.

Aufgrund seiner ausgezeichneten Fachkenntnisse im Bereich der Sportgerichtsbarkeit sowie der Satzungen und Ordnungen wurde Günter Pritzlaff zunächst Beisitzer und 1997 zum Vorsitzenden des Bezirksgerichts des Bezirkes II für den Bereich Steinburg und Dithmarschen gewählt. Bis zur Auflösung des Bezirkes 2008 übte er diese verantwortungsvolle Aufgabe aus und brachte sich gleichzeitig in die Verbandsarbeit



Ehre, wem Ehre gebührt: Günter Pritzlaff wurde von Sozialministerin Kristin Ahlheit mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

des Bezirkes ein. Mit Auflösung des Bezirkes wurde Pritzlaff Beisitzer des Sportgerichts der neuen Verbandsligastaffel des SHFV. In dieser Funktion ermittelt er alle sportlichen Vergehen,

die ihm zur Kenntnis gelangen, eröffnet Anhörverfahren und legt im Rahmen seiner Tätigkeit als Einzelrichter Strafen fest. Darüber hinaus ist er bei allen Urteilsfindungen beteiligt, bei

denen das fünfköpfige Sportgericht wegen der Schwere des sportlichen Vorgehens das Strafmaß festlegt. Dabei hat Günter Pritzlaff in hohem Maße gezeigt, dass ihm ein fairer Umgang mit Vereinen und Spielern sehr wichtig ist.

Darüber hinaus ist Günter Pritzlaff seit 1957 Mitglied des Sportvereins Dithmarsia Albersdorf und hat in seinem Verein viele Jahre verantwortungsvolle Arbeit und Führungsfunktionen ausgeübt. Zusätzlich war er fünfzehn Jahre in der Kommunalpolitik als Gemeindevertreter aktiv und hat sich durch sein Handeln sowie Engagement zu einem politischen Schwergewicht in der Gemeinde Albersdorf entwickelt.

Der SHFV dankt Günter Pritzlaff für seine Verantwortungsbereitschaft im Ehrenamt und gratuliert ihm zu dieser bedeutenden Auszeichnung. slü

DFB-Kampagne: Jetzt Facebook-Profil veredeln!

Unter dem Motto „Unsere Amateure – Echte Profis“ startet der DFB mit seinen Landesverbänden Anfang des Jahres 2014 ein neues, einzigartiges bundesweites Projekt. Die Kampagne, die in den kommenden drei Jahren umgesetzt werden soll, wird den Amateurfußball selbstbewusst darstellen und allen Amateurfußballern und den vielen helfenden Händen Respekt und Anerkennung aussprechen.

Ein Gesicht könnt ihr der Kampagne schon jetzt geben – nämlich eures! Mit der neuen Facebook-App könnt ihr Profil- und Titelbilder von persönlichen Accounts oder Vereinsseiten ganz besonders veredeln.



Der Facebook-Auftritt des SHFV ist im Titelbild natürlich auch schon mit dem Slogan der Kampagne versehen.

Unter <https://apps.facebook.com/unsere-amateure/> hat man die Möglichkeit, das Profilbild mit dem Kampagnen-Slogan „Unsere Amateure – Echte Profis“ und mit dem Logo des Vereins oder Verbandes aufzuwerten. Auch dem Titelbild kann ein neuer Look verpasst werden. Hierbei kann

ein eigenes Bild hochgeladen oder eines der vorgeschlagenen Motive benutzt werden. Per Filter wird die Farbgebung styliert, dazu wird das Bild mit einem Schriftzug versehen, der aus fast 30 Vorschlägen ausgewählt werden kann. Egal, ob der Slogan „Meine Mannschaft, meine Hei-

mat“, „Stadionwurst ist mein Gemüse.“, „Ewiges Talent“ oder „Kreispokalsieger-Besieger“ gewählt wird – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Und weil Fußball ein Mannschaftssport ist, soll auch bei dieser Kampagne an die Freunde gedacht werden. Hierfür können individuell Titelbilder gestaltet werden und als persönliche Nachricht an Freunde verschickt werden. Wichtig zu beachten ist der Hinweis, dass die Facebook-App zunächst nur über Desktop-Browser nutzbar ist, nicht aber über Smartphones oder Tablets.

Der DFB und der SHFV wünschen viel Spaß mit der Facebook-App zur Amateurfußballkampagne!

SHFV stellt Futsal-Landesauswahl zusammen

Vom 23. bis 26. Januar 2014 erlebt der Futsal in Deutschland eine Premiere. Erstmals in der Geschichte organisiert der DFB ein Turnier für Futsal-Landesauswahl-Mannschaften. Alle 21 Landesverbände des DFB sowie eine Gastmannschaft aus Lothringen haben dabei ihre Teilnahme zugesagt.

Das Turnier wird über drei Tage in fünf Spielrunden nach dem „Hammes-Modell“ ausgetragen, d.h., die erste Spielrunde wurde gelost, die weiteren Spielrunden ergeben sich durch die Zahl der erzielten Punkte. Spielberechtigt sind alle Spieler, die dem älteren A-Junioren-Jahrgang (Stichtag: 01.01.1995) angehören, das 18. Lebensjahr vollendet haben oder älter sind.

Auch der SHFV wird mit einer erstmalig gebildeten Auswahl am DFB-Turnier teilnehmen. Für den Posten des Landesauswahltrainers konnte man Paul Musiol (28) gewinnen, der 2008 als Spieler der Mannschaft angehörte, die als erstes SHFV-Team am DFB-



Paul Musiol ist Trainer der neu formierten Futsal-Landesauswahl des SHFV.

Futsal-Cup teilgenommen hat. Seitdem ist er bekennender Futsal-Fan und leitete bis Sommer diesen Jahres auch ein entsprechendes Hochschulangebot an der CAU Kiel. Der C-Lizenz-Inhaber fungiert zudem

als Co-Trainer bei der U 15-Regionalliga-Mannschaft von Holstein Kiel, die zugleich amtierender Deutscher Futsal-Meister ist.

Aktuell ist man voll damit beschäftigt, eine schlagkräftige

Truppe für den vorherigen Wochenendlehrgang (17.-19.01.) in Malente sowie für das Turnier selbst zusammenzustellen. „Wir greifen natürlich vor allem auf uns schon bekannte Spieler, insbesondere von den beiden SHFV-Vertretern an der diesjährigen Norddeutschen Meisterschaft, Flensburg 08 und Holstein Kiel II, zurück. Aber auch bei allen vier Qualifikationsturnieren des LOTTO-Futsal-Cup sind wir zugegen und suchen nach vielversprechenden Talenten. Bei den ersten beiden Turnieren sind uns auch schon mehrere Spieler positiv aufgefallen“, erläutert Paul Musiol den aktuellen Sichtsungsstand.

Man darf also gespannt sein, welche Rolle Schleswig-Holstein, auch ohne einen bis dato regelmäßigen Spielbetrieb, bei der DFB-Premiere spielen wird. In jedem Fall stellt die Gründung der Auswahl einen weiteren wichtigen Schritt zur nachhaltigen Förderung der FIFA-Hallenfußball-Variante im SHFV dar. **FT**

Zehn Jahre Bescherung im SOS-Kinderdorf

Groß war die Freude in Lütjenburg, als Hans-Ludwig Meyer in den Gemeinschaftsraum des SOS-Kinderdorfes trat. Der SHFV-Präsident wurde kurz vor Weihnachten von den Kindern und Jugendlichen mit ihren Betreuern schon sehlich erwartet und kam wie in den vergangenen neun Jahren nicht mit leeren Händen. 50 Freikarten für das LOTTO-Masters am kommenden Samstag (11.01.) und weitere Geschenke hatte Meyer den Kids mitgebracht.

Hans-Ludwig Meyer zu der Aktion: „Seit nunmehr zehn Jahren verbindet mich mit dem SOS-Kinderdorf in Lütjenburg eine ganz enge Beziehung. Nachdem mich die Veranstaltung in Plön anlässlich



Fröhliche Bescherung: Hans-Ludwig Meyer (links) hatte neben den Eintrittskarten für das LOTTO-Masters auch noch einen Spielball und DFB-Trinkflaschen dabei.

des 50-jährigen Bestehens der Organisation so sehr beeindruckte, war in mir der Entschluss gereift, mich in besonderer Weise für diese Mädchen und Jungen engagieren zu wollen.“ Das sei ihm mit der

festen Zusage, dem SOS-Kinderdorf für den „Budenzauber“ in der Kieler Sparkassen-Arena Tickets zur Verfügung zu stellen seither in all den Jahren auch geglückt. Hans-Ludwig Meyer weiter: „Es ist mir eine

Herzensangelegenheit, diese so sportbegeisterten Mädchen und Jungen nach Kiel einzuladen und sie dann auch in der Sparkassen-Arena am Turniertag persönlich begrüßen zu können und ihre Begeisterung mitzerleben.“

Das LOTTO-Masters wird am Samstag, den 11. Januar, ab 17.45 Uhr mit einer großen Eröffnungszeremonie gestartet, teilnehmen werden die acht besten Mannschaften aus 3. Liga, Regionalliga Nord und Schleswig-Holstein.Liga. In diesem Jahr ist mit dem Preetzer TSV erstmals auch eine Mannschaft aus dem Kreis Plön dabei, die aufgrund der Nähe zum SOS-Kinderdorf auch von den Kids aus Lütjenburg angefeuert werden. **RS**

Michaela Brandenburg holt EM-Titel mit DFB-Auswahl

Die deutschen U 17-Juniorinnen sind Europameisterinnen. Die DFB-Auswahl setzte sich am 8. Dezember im Endspiel der siebten Europameisterschaft in England gegen Spanien mit 4:2 (1:1/0:1) nach Elfmeterschießen durch. Deutschland ist mit nun vier Titelgewinnen (zuvor 2008, 2009 und 2012) Rekorderopameister – und mittendrin war mit Michaela Brandenburg eine gebürtige Schleswig-Holsteinerin.

Die Kielerin, die vor der aktuellen Spielserie von Holstein

Kiel zum VfL Wolfsburg wechselte, spielte dabei eine Hauptrolle im Team von DFB-Trainerin Anouschka Bernhard. In allen fünf Endrundenspielen spielte die mittlerweile 16-jährige Außenverteidigerin über die volle Spielzeit und überzeugte durch starke Leistungen. Mit Michaela freute sich natürlich auch SHFV-Landesauswahltrainer Dieter Bollow: „Ich habe mit der Mannschaft und Michaela natürlich mitgefiebert und freue mich, dass eine unserer talentiertesten Spielerinnen

der letzten Jahre in ihrer noch so jungen Laufbahn schon so einen wichtigen Erfolg feiern konnte. Das wird sie für weitere Aufgaben in den U-Mannschaften, aber auch beim VfL Wolfsburg stärken.“

Mit der erfolgreichen EM haben sich die U 17-Juniorinnen auch für die FIFA U 17-Weltmeisterschaft qualifiziert, die vom 15. März bis 5. April 2014 in Costa Rica ausgetragen wird. Dort kann Michaela Brandenburg, die mit bereits 19 Einsätzen übrigens auch Rekordspie-



Michaela Brandenburg (re.) absolvierte alle EM-Spiele über die volle Distanz. Foto: getty

lerin der U 17-Nationalelf ist, dann vielleicht ihren nächsten Erfolg feiern. TK

Gleich drei „Schiedsrichter des Jahres“ im KFV Lübeck



KFV Lübeck

Auf seinem Weihnachtslehrausgang sorgte der Schiedsrichterausschuss des Kreisfußballverbandes Lübeck für eine große Überraschung. Erstmals wurde nicht nur ein, sondern drei Referees zum „Schiedsrichter des Jahres“ ernannt. Die Wahl fiel dabei auf die erfolgreichen Nachwuchsschiedsrichter Max Rosenthal (1. FC Phoenix), Patrick Schwengerns (TSV Travemünde) und Christian Schaffrath (TSV Kücknitz), die unter anderem bei der U 19 Champions Trophy mit sehr guten Leistungen überzeugten.

Bei dem internationalen Turnier über Ostern in Düsseldorf, besetzt mit hochkarätigen Mannschaften wie Borus-

sia Dortmund, Bayern München, Borussia Mönchengladbach und PSV Eindhoven, fungierten die drei Lübecker als Schiedsrichter und Assistenten. Der Höhepunkt war hierbei der Einsatz des Dreiergespanns im zweiten Halbfinale zwischen der PSV Eindhoven und einer Japanischen Hochschulauswahl, welches auch im Fernsehen übertragen wurde. In dieser Partei wurden Max Rosenthal als Schiedsrichter und Patrick Schwengerns sowie Christian Schaffrath als Assistenten eingesetzt. Die Leistungen der drei Nachwuchsschiedsrichter waren dabei so überzeugend, dass sie vom 1. Vorsitzenden Bernd Biermann und dem Jugendansetzer Christian Kapptz aus Düsseldorf bereits für das Turnier 2014 eingeladen wurden. HK



Derr Kreisschiedsrichterausschuss-Vorsitzende Boris Hoffmann kürte mit Max Rosenthal, Patrick Schwengerns und Christian Schaffrath (v.l.) gleich drei Referees zum „Schiedsrichter des Jahres“.

Steckbrief



V. Carls

Volker Carls
(KFV Rendsburg-Eckernförde)

Funktion:	Schiedsrichteransetzer (Jugend) und stv. Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses
Ehrenamtlich tätig seit:	1998
Verein:	Osterröndfelder TSV
Wohnort:	Rendsburg
Alter:	47
Beruf:	Zollbeamter
Familienstand:	verheiratet
Größter sportlicher Erfolg:	Bezirksschiedsrichter 1992 bis 1998
Hobbys:	Fußballschiedsrichter seit Oktober 1984, Deutsche Geschichte
Lebensmotto:	„Es gibt kein ‚Nein‘ oder ‚geht nicht‘, es gibt immer eine Lösung.“ und „So lange für ein Ziel kämpfen, bis es erreicht wird!“
Liebblings-Urlaubsziel:	Irland
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:	meine Tochter, meine Frau, gutes Buch
Lieblichkeitsverein:	Hamburger SV
Sportliche Vorbilder:	Günther Perl
Bestes Spiel live erlebt:	Deutschland – Niederlande (3:0, 2011 in Hamburg)
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Sean Connery
Wer wird Weltmeister 2014:	Deutschland
Wünsche für 2014:	Mehr „Fairness“ zwischen Spielern, Trainern und Betreuern gegenüber den Schiedsrichtern vor, während und nach einem Spiel. Dass meine Familie mich weiterhin so toll unterstützt.

Drei Kieler Teams in D-Junioren-Verbandsliga



Der KfV Kiel ist in der D-Junioren-Verbandsliga Nord-Ost mit drei Mannschaften vertreten, die sich in einer spannenden Qualifikationsrunde gegen die starke Kieler Konkurrenz durchsetzen konnten.

Besonders die Mannschaft der KSV Holstein überzeugt in der Verbandsstaffel zur



Die D-Junioren von Eidertal Molfsee spielen in der Verbandsliga Nord-Ost bisher eine sehr gute Rolle.

Halbzeit – ein paar Nachholspiele stehen noch aus – in vollen Zügen! Das Team von

Torben Hamann besticht durch tollen Fußball und verfügt mit Lucas Wolf über ein herausragendes Talent, das auch die Torschützenliste anführt.

Die SpVg Eidertal Molfsee, der zweite Kieler Vertreter, steht momentan auf Platz 4 der Tabelle, nachdem man leider ein paar Verletzungen zu beklagen hatte. Trotzdem ist das Team um Trainer Stefan Fischer noch in der Lage

oben anzugreifen, zumal man noch weniger Spiele als die Konkurrenz absolviert hat.

Die dritte Kieler Mannschaft in dieser Klasse, Rot-Schwarz Kiel, hat noch Luft nach oben und wird ihr Punktekonto in der Rückrunde bestimmt noch auffüllen. Wichtig wird es sein, dass die Jungs von Trainer Thomas Christian ihre Angriffsleistung verbessern. **MS**

KfV Steinburg kürt „Schiedsrichter des Jahres“



Auf der traditionellen Weihnachtsfeier der Steinburger Schiedsrichter am letzten Lehabend des Jahres wurde in Breitenberg der Schiedsrichter des Jahres 2013 gekürt. Diesmal fiel die Wahl auf den für den VfL Kellinghusen pfeifenden Thorsten Möller (36).

„Alles, was er anpackt, hat Erfolg“, betonte Steinburgs

Schiedsrichterausschuss-Vorsitzender Reinhold Lange in seiner Laudatio und führte weiter aus: „Ein anerkannter, hochbegabter Schiedsrichter, der nie nein sagen mag.“ Möller pfeift als Referee der Leistungsklasse II Spiele bis in die Verbandsligen. Wanderpokal, Plakette mit den Ehrendaten und Urkunde nahm der Bankkaufmann der Sparkasse in Kellinghusen dankend entgegen.

Neben dem Schiedsrichter des Jahres wurde auch ein Jung-Schiedsrichter ausgezeichnet. In diesem Jahr durfte sich Falko Möller, der übrigens nicht verwandt mit Thorsten Möller ist, aber ebenfalls für den VfL Kellinghusen pfeift, über die Plakette freuen. In diesem Jahr lei-

tete der Schüler, der demnächst sein Abitur anstrebt, erstmals Spiele im Herrenbereich mit „Gespann“. Thorsten Möller über seinen Namensvetter: „Wenn Falko so weitermacht, wird er bald in der höchsten Spielklasse des SHFV pfeifen. Ich hoffe das zumindest.“

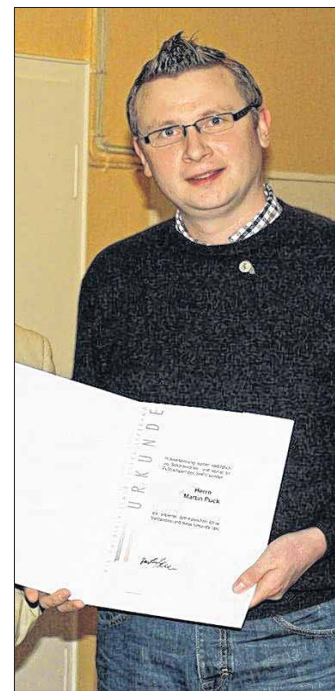
Schiedsrichterehrennadel für Martin Puck



Thorsten Möller ist Steinburgs Schiedsrichter des Jahres.



Weihnachtsfeiern sind ein guter Anlass, um „Danke“ zu sagen – so auch bei den Schiedsrichtern im Kreisfußballverband Plön. Der Kreisschiedsrichterausschuss-Vorsitzende Stephan Kickartz dankte seinen Kameraden für ihr Engagement im Ehrenamt und ihren Einsatz in 2013, nahm aber zusammen mit dem KfV-Vorsitzenden Sönke Anders und dem Kreishonamtsbeauftragten Hans-Jürgen Kohrt im Preetzer Restaurant „Artemis“ auch eine besondere Ehrung für Schiedsrichter Martin Puck vom SC Käcköhl vor. Puck erhielt für sein 15-jähriges Engagement die Silberne Schiedsrichternadel des SHFV, worüber sich Puck zwar überrascht zeigte, aber sehr erfreut war. Die Feier wurde



Martin Puck wurde mit der Silbernen Schiedsrichter-Ehrennadel des SHFV ausgezeichnet.

anschließend durch ein gemeinsames Essen und Kegeln abgerundet. **RS**

Feierlicher Ehrenamtsabend in Gammelund



KfV SL-Flensburg

Zahlreiche Sportfreunde des KfV Schleswig-Flensburg trafen sich am 2. Dezember in Gammelund, um in feierlicher Atmosphäre den diesjährigen Ehrenamtsabend gemeinsam zu verbringen. Der 1. KfV-Vorsitzende, Bernd Bleitzhofer, begrüßte die rund 40 Gäste und bedankte sich ausdrücklich für ihren ehrenamtlichen Einsatz im Jahr 2013. Ein besonderer Gruß ging dabei an den Landesehrenamtsbeauftragten Uwe Bachmann und Chris Menge von der SHFV-Ehrenamtskommission.

Um alle Beteiligten auf den schönen Abend einzustimmen, wurde zu Beginn außerdem ein Trailer des DFB gezeigt, der die „Aktion Ehrenamt“ eindrucksvoll vorstellte. Zudem amüsierte man sich über den Beitrag eines Komödianten, der einen Platzwart irgendwo in Deutschland imitierte. Anschließend übernahmen der Kreisehrenamtsbeauftragte Holger Schmidt und Bernd Bleitzhofer die anstehenden Ehrungen. Dabei wurden Torben Nissen, Tobias Christiansen (beide TSV Lindewitt) und Martin Wittke (TSV Böklund) mit der Jugendleiterehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Die Jugendleiterehrennadel in Silber wurde Manni Hjordthuss und Arne

Mommsen (beide TSB Flensburg) überreicht. Großen Applaus gab es dann für Ingo Hjordthuss (TSB Flensburg) und Jörg Schönefeld (FC Sörup-Sterup), denen die Jugendleiterehrennadel in Gold überreicht wurde.

Außerdem wurden an diesem Abend Schiedsrichterehrennadeln überreicht. Über die Ehrennadel in Silber freuten sich Jens Stöben (TSV Nord Harrislee), Dieter Schröder (Schleswig 06), Frank Matthiesen (VfL Husby) und Kai Friedrichsen (MTV Meggerdorf). Die Schiedsrichterehrennadel des SHFV in Gold wurde Frank Stiller (DJK Flensburg) überreicht. Obwohl Frank Stiller eigentlich schon 40 Jahre „auf dem Buckel“ hat, fehlte ihm diese Auszeichnung noch in seiner Sammlung. Ebenso erhielten Michael Kochanke (TuS Dreiring Havetoft) sowie Michael Aust (TSV Rabenkirchen-Faulück) diese Gold-Auszeichnung. Die Schiedsrichter zeichnen sich oft durch langjähriges Steh- bzw. Laufvermögen aus. So erhielten die Sportfreunde Björn Adler (DGF Flensburg) und Alfred Lorenzen (VfB Nordmark Flensburg) den KfV-Ehrenteller für 25 Jahre Zugehörigkeit zur schwarzen Zunft. Mit dem KfV-Ehrenteller für 30 Jahre Schiedsrichterzugehörigkeit wurden Volker Callsen (VfR Schleswig), Wolfgang Bierig



Uwe Jacobsen (2.v.l.) wurde von Bernd Bleitzhofer (v.l.), Uwe Bachmann und Holger Schmidt mit der DFB-Verdienstnadel ausgezeichnet.

(Polizei SV Flensburg) und Hans-Werner Jarmer (FC Geest 09 ORB) geehrt, den KfV-Ehrenteller für 35 Jahre Schiedsrichterzugehörigkeit erhielten aus der Hand von Holger Schmidt die Sportfreunde Horst Först, Egon Witt (beide Flensburg 08) sowie „Luggi“ Leitner (Nordmark Satriup). Für 45 (!) Jahre Ehrenamt als Schiedsrichter wurde Rudolf Kinas von IF Stjernen Flensburg mit dem DFB-Sonderpreis ausgezeichnet.

Erstmals in diesem Jahr wurde der SHFV Young Stars-Ehrenamtspreis verliehen. Als Kreissieger 2013 wurde Sören Riechmann (TV Grundhof) mit dem Young Stars-Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Seit einigen Jahren schon lobt der SHFV außerdem den Frauen-Ehrenamtspreis aus. Der KfV entschied sich einstimmig dafür, Uschi Hinrichsen vom FC Sörup-Sterup mit dem Frauen-Ehrenamtspreis 2013 auszuzeichnen. Kreissieger und mit dem DFB-Ehrenamtspreis

2013 ausgezeichnet wurde Hartmut Wudewitz vom TSV Kappeln, der besonders in den letzten drei Jahren die am Boden liegende Fußballabteilung seines Vereins wieder zum Leben erweckt hatte und maßgeblich an der jetzt etablierten SG dieser Region, der FSG Ostseeküste, mitgewirkt und sie zur jetzigen Größe geführt hat.

Als Krönung des Abends wurde der langjährige Vereins- und Verbandsfunktionär Uwe Jacobsen (Schleswig 06) mit der DFB-Verdienstnadel geehrt und ausgezeichnet. Uwe Jacobsen erhielt diese DFB-Auszeichnung aus den Händen von Uwe Bachmann, der ihm nochmals Dank aussprach für über 30 Jahre Tätigkeit in allen möglichen Gremien des Kreises, des Bezirks und des Landesverbandes. Nach den Ehrungen klang ein schöner Abend in Ruhe und mit vielen Gesprächen am Rande über den geliebten Fußball aus.

PF



Bernd Bleitzhofer (ganz links) und Holger Schmidt (ganz rechts) ehren den DFB-Ehrenamtspreisträger Hartmut Wudewitz (2.v.l.) und die weiteren von den Vereinen nominierten Sportfreunde (v.l.n.r.) Guido Dahm, Reinhard Jacobsen und Oswald Petrowski.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.